



Rubrik: Kultur

Ausgabe 6 - 2018

Sudermanns „Johannisfeuer“ auf Kaliningrader Bühne

Im Dramatheater fand die Erstaufführung des Schauspiels „Johannisfeuer“ des deutschen Schriftstellers und Bühnenauteurs Hermann Sudermann statt.

Der Regisseur, der das Stück in unserer Stadt in Szene gesetzt hat, ist auch ein Deutscher – Ralph Siebelt aus Bremen.

Sudermann war ein gebürtiger Ostpreuße. Er gilt als Klassiker der deutschen Dramendichtung. Sein Schauspiel „Johannisfeuer“ wurde 1900 in russischer Übersetzung veröffentlicht.

Als Ralph Siebelt auf die Idee kam, dieses Stück Sudermanns in Kaliningrad aufzuführen, stellte sich heraus, dass der russische Text von „Johannisfeuer“ nirgendwo aufzutreiben war.

Nur mit größter Mühe gelang es, ihn in einer Broschüre aus dem Jahr 1913 zu finden. Die Broschüre wurde als einziges Exemplar in einer auf Bühnenkunst ausgerichteten Bibliothek in Moskau aufbewahrt.

Man hat die Kopien der Broschüre machen lassen und sie dann vervielfältigt. Der Text musste korrigiert und gekürzt werden, bevor man ihn an die Schauspieler verteilte. Diese Arbeit nahm auch einige Zeit in Anspruch.

Die ersten Rezensionen der Theaterkritiker fielen nach der stattgefundenen Premiere fast ausschließlich positiv aus. Das Stück kommt auch beim Publikum außerordentlich gut an. Das mag daran liegen, dass man viel zu lange so starke Gefühle auf Kaliningrader Bühnen vermisst hat.